

**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
InformatikLeistungsZentrum (ILZ) OW/NW**

Zuständige ipGPK Mitglieder:

Landrat Markus Walker, NW, (Vorsitz)

Landrat Dominic Starkl, NW

Kantonsrätin Ruth Koch-Niederberger, OW

Kantonsrat Jürg Berlinger, OW

**Bericht zur Geschäftsprüfung 2015
des
InformatikLeistungsZentrums (ILZ)
der Kantone Obwalden und Nidwalden**

An die Regierungen der beiden Kantone

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der ipGPK sind in der Vereinbarung der beiden Kantone vom 13. November 2001 definiert. Die Kommission trifft sich zweimal jährlich zur Besprechung des Budgets sowie der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes. Sie erhält auch Einsicht in die Tätigkeiten des Verwaltungsrates und bespricht mit ihm die Strategie und die Pläne des Unternehmens.

An der Sitzung vom 12. April 2016 durften wir von der Erfolgsrechnung Kenntnis nehmen. Die Jahresrechnung weist ein Umsatzvolumen in der Höhe von Fr. 11.3 Mio aus. Der Gewinn liegt bei Fr. 345'780.35.

Der Jahresgewinn 2015 wird dem Gewinnvortrag zugewiesen. Dieser beträgt kumuliert Fr. 405'815.-. Es können Abschreibungen in der Höhe von Fr. 566'261.- und Rückstellungen in der Höhe von Fr. 733'940.- getätigt werden.

Die Client-2014 Umstellung (Einführung von Windows 8.1) konnte planmässig Ende Juni 2015 abgeschlossen werden.

Das Projekt Records Management System RMS konnte abgenommen werden. Im Kanton Obwalden sind alle Amtsstellen umgestellt. Im Kanton Nidwalden sind ca. 60% der Amtsstellen umgestellt. Die digitale Sitzungsvorbereitung, als klassisches eGovernment-Vorhaben, wurde nach dem Regierungsrat Nidwalden auch im Regierungsrat Obwalden und weiteren Gemeinden in beiden Kantonen eingeführt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine Nachkalkulation der PC-Pauschale veranlasst. Die PC Pauschale wird von bisher Fr. 1'460.- um Fr. 120.- auf neu Fr. 1'340.- gesenkt und zurück erstattet. Als nächster Schritt ist die Planung für die Umstellung von Microsoft Office 2007 auf die neueste Version aufgenommen worden. Diese Office-Umstellung wird im Herbst 2016 gestartet.

Der Betrieb der gesamten ICT-Infrastruktur und Fachanwendungen erreichten mit einem Durchschnitt von 99.7% (Vorjahr 99.3), gemessen über eine Betriebszeit von 7x24 Stunden, eine sehr hohe Verfügbarkeit und Stabilität

Vollständige Kundenumfragen werden alle zwei Jahre durchgeführt. Die nächste Kundenumfrage findet im Herbst 2016 statt. In den Zwischenjahren werden dynamische Befragungen bei Meilensteinen oder Abnahmen in Projekten sowie bei jedem Ticket (fakultativ) erhoben. Bei den Projektarbeiten zeigen sich gute Bewertungen. Einzig die Termineinhaltung wurde schlechter bewertet. Die Direktlösungsrate im ServiceDesk lag bei 66%, wobei sie sich im letzten Quartal wieder stark verbessert. Die angestrebte Kennzahl von 80% konnte nicht erreicht werden. Beide Bewertungen sind mit den stark gebundenen personellen Ressourcen während der Client-2014-Umstellungen erklärbar.

Die Anpassungen der Organisation und der Strukturen im ILZ, mit dem Ziel, das Projektmanagement zu stärken und die Kundenzufriedenheit zu verbessern, ist weit fortgeschritten. Die Umsetzung ist auf anfangs 2017 vorgesehen.

Die IGPK wurde anlässlich der Sitzung transparent und ausführlich informiert. Die IGPK dankt den Mitarbeitenden, den Geschäftsleitungsmitgliedern sowie dem Verwaltungsrat für die wertvolle geleistete Arbeit.

In diesem Sinne beantragen wir den Regierungsräten der Kantone Ob- und Nidwalden, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Stans/Sarnen, 12. April 2016

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
der Kantone Obwalden und Nidwalden des ILZ

Markus Walker, (Vorsitz)
Landrat Nidwalden



Dominic Starkl
Landrat Nidwalden



Ruth Koch-Niederberger
Kantonsrätin Obwalden



Jürg Berlinger
Kantonsrat Obwalden

